

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 48	S. 41—62	Graz 1994
---	---------	----------	-----------

# 1. Nachtrag zur Bockkäferfauna der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung (Col., Cerambycidae)

Von Karl ADLBAUER

**Inhalt:** Fundangaben von 52 steirischen Bockkäfern werden mitgeteilt und in Fundpunktkarten dargestellt. 7 Arten werden zum ersten Mal für die Steiermark gemeldet (*Purpuricenus kaehleri*, *Isotomus speciosus*, *Dorcadion arenarium*, *Dorcatypus tristis*, *Agapanthia intermedia*, *Oberea euphorbiae* und *Phytoecia uncinata*), damit beläuft sich die Zahl der aus der Steiermark bekannten Arten auf 179. Für *Dorcadion arenarium* ist dies gleichzeitig der erste Nachweis aus Mitteleuropa, bei *Oberea euphorbiae* muß gleichzeitig ihr Verschwinden konstatiert werden. Einige Arten werden aufgrund verbesserter Kenntnisse in eine neue Gefährungskategorie gestellt.

**Abstract:** Records of 52 species from Styria are reported and their location shown in distribution-maps. For 7 species this is the first proof from Styria (*Purpuricenus kaehleri*, *Isotomus speciosus*, *Dorcadion arenarium*, *Dorcatypus tristis*, *Agapanthia intermedia*, *Oberea euphorbiae* and *Phytoecia uncinata*), making the total number of styrian Cerambycidae 179. For *Dorcadion arenarium* this is the first proof from Central Europe. At the same time *Oberea euphorbiae* has to be declared extinct. Some species are transferred into an other status of vulnerability.

## 1. Einleitung

Seit der Fertigstellung der Studie „Die Bockkäfer der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung“, die 1990 erschienen ist, wurde eine Reihe von Fundmeldungen und neuen Daten über steirische Bockkäfer gesammelt. Die Erkenntnisse lassen es angebracht erscheinen, sie in einem Nachtrag zu publizieren, in einigen Fällen lassen sie eine andere Einschätzung der Gefährungskategorien zu.

In dieser Arbeit werden steirische Funddaten von 52 Arten mitgeteilt, die entweder mehr oder weniger selten registriert werden oder aber das bekannte Verbreitungsgebiet durch die neuen Erkenntnisse erweitern.

Eine bisher in allen späteren faunistischen Arbeiten übersehene Publikation (MARTINEK 1875) bringt eine Reihe von Fundmeldungen aus dem Raum Radkersburg — allerdings unter Einbeziehung der heute in Slowenien befindlichen Gebiete. Wenngleich die in dieser Auflistung angeführten Arten nicht mit Sicherheit dem heutigen Areal der Steiermark entstammen, ist ein (ehemaliges) Vorkommen in der Steiermark mit ihren derzeitigen Grenzen doch im Bereich der Möglichkeit.

Weiters wurden die Arbeiten von FRITSCH 1906–1933 über blütenbesuchende Insekten in der Steiermark durchgesehen — auch diese Publikationen fanden bislang keinen Eingang in die koleopterologisch-faunistische Literatur. Die von FRITSCH beobachteten Cerambyciden sind zum überwiegenden Teil häufige und weit verbreitete Arten, einige wenige seltener registrierte sind von den angegebenen Fundstellen meist ebenfalls bekannt. In der Folge werden die Beobachtungsdaten von FRITSCH summarisch wiedergegeben:

*Rhagium inquisitor* (L.)

Stübing, Holzgraben b. Bruck (FRITSCH 1930, 1931).

*Pachyta quadrimaculata* (L.)

Holzgraben b. Bruck, Strechau (FRITSCH 1931, 1933a).

*Evodinus clathratus* (F.)

Strechau (FRITSCH 1933a).

*Carilia virginea* (L.)

Gesäuse, Stübing, Frohnleiten, Hieflau, Holzgraben b. Bruck, Judendorf b. Graz, Strechau, Maria Trost, Kindberg (FRITSCH 1928b, 1930, 1931, 1933a, 1933b).

*Gnathacmaeops pratensis* (LAICH.)

Rennfeld (FRITSCH 1933a).

*Dinoptera collaris* (L.)

Römerbad, Stiftingtal b. Graz, Gösting, Baierdorf b. Graz, Gesäuse, Hieflau, Ruckerlberg b. Graz, Schwanberg, Judendorf b. Graz, Peggau, Bruck, Kanzel b. Graz, Strechau, Maria Trost, Kapfenberg (FRITSCH 1927a, 1927b, 1928a, 1928b, 1930, 1931, 1933a, 1933b).

*Pidonia lurida* (F.)

Kroisbach, Ries b. Graz, Admont, Gesäuse, Schwanberg, Holzgraben b. Bruck, Kanzel b. Graz, Strechau, Wetzelsdorf b. Graz, Kapfenberg (FRITSCH 1927b, 1928b, 1931, 1933a, 1933b).

*Grammoptera ruficornis* (F.)

Baierdorf b. Graz, Straßengel, Wildon, Andritz b. Graz, Bruck, Maria Trost, Rosenberg b. Graz (FRITSCH 1927a, 1927b, 1930, 1933a, 1933b).

*Alosterna tabacicolor* (DEG.)

Gratwein, Gesäuse, Holzgraben b. Bruck, Judendorf b. Graz, Strechau, Wildon, Wetzelsdorf b. Graz, Rosenberg b. Graz (FRITSCH 1928b, 1931, 1933a, 1933b).

*Pseudovadonia livida* (F.)

Weizberg b. Graz, Thal b. Graz, Kroisbach b. Graz, Rosenberg b. Graz, Straßengel, Maria Trost, Mautstadt, Teichhof b. Mariatrost, Puntigam, Peggau, Stiftingtal b. Graz, St. Peter b. Graz, Kanzel b. Graz, Andritz b. Graz, Liebenau b. Graz, Lustbühel (FRITSCH 1906, 1927a, 1927b, 1928b, 1930, 1931, 1933a).

*Brachyleptura maculicornis* (DEG.)

Kroisbach b. Graz, Maria Trost, St. Peter b. Graz, Weizberg b. Graz (FRITSCH 1927b, 1928b, 1930, 1931).

*Anastrangalia sanguinolenta* (L.)

Ragnitz b. Graz, Kroisbach b. Graz, Ries b. Graz, Stübing, Peggau, Gösting, Gratwein, Rosenberg b. Graz (FRITSCH 1927b, 1930, 1933b).

*Anastrangalia dubia* (SCOP.)

Gösting (FRITSCH 1929).

*Pachytodes cerambyciformis* (SCHR.)

Mixnitz, Thal b. Graz, Kroisbach b. Graz, Gösting, Gratwein, Gesäuse, St. Peter b.

Graz, Peggau, Holzgraben b. Bruck, Judendorf b. Graz, Bruck, Wetzelsdorf b. Graz, Kapfenberg (FRITSCH 1906, 1927a, 1928b, 1929, 1930, 1931, 1933a, 1933b).

*Leptura maculata* PODA

Thal b. Graz, Gösting, Kroisbach b. Graz (FRITSCH 1906, 1929, 1930).

*Leptura aethiops* PODA

St. Peter b. Graz (FRITSCH 1930).

*Stenurella melanura* (L.)

Werndorf, Thal b. Graz, Eggenberg b. Graz, Gösting, Mixnitz, Maria Trost, Gratwein, Stübing, Frohnleiten, Andritz b. Graz, Kanzel b. Graz, Rennfeld (FRITSCH 1906, 1927a, 1927b, 1928a, 1928b, 1929, 1930, 1931, 1933a, 1933b).

*Stenurella bifasciata* (MÜLL.)

Eggenberg b. Graz, Maria Trost (FRITSCH 1906, 1928a).

*Stenurella septempunctata* (F.)

Gösting, Gratwein (FRITSCH 1929, 1930).

*Stenurella nigra* (L.)

Mixnitz, Bruck (FRITSCH 1906, 1931).

*Cerambyx scopolii* FUESSLY

Rein b. Gratwein (FRITSCH 1927a).

*Obrium brunneum* (F.)

Gesäuse (FRITSCH 1928b).

*Molorchus minor* (L.)

Straßengel, Feldkirchen b. Graz, Gösting, Wildon, Wetzelsdorf b. Graz, Holzgraben b. Bruck, Strechau, Frohnleiten, Frauenberg b. Bruck (FRITSCH 1927a, 1929, 1930, 1931, 1933a, 1933b).

*Molorchus umbellatarum* (SCHREB.)

Gösting, Kanzel b. Graz (FRITSCH 1930, 1931).

*Deilus fugax* (OL.)

Peggau (FRITSCH 1931).

*Clytus arietis* (L.)

Straßengel, Feldkirchen b. Graz (FRITSCH 1927a, 1929).

*Anaglyptus mysticus* (L.)

Frohnleiten (FRITSCH 1933a).

## Dank

Für die Bereitstellung von Daten, Hinweisen oder Belegexemplaren, wie auch für Unterstützung bei der Freilandarbeit möchte ich mich bei folgenden Damen und Herren sehr herzlich bedanken: F. Adlbauer, Graz, Dipl.-Biol. U. Bense, Mössingen, Pater H. Boos, Hamm, G. Bruckman, Graz, Dr. D. Dauber, Linz, J. Fritz, Graz, Univ.-Doz. Dr. J. Gepp, Graz, Mag. F. Gusenleitner, Linz, Dipl.-Ing. H. Habeler, Graz, D. Hamburg, Feldbach, Dr. U. Hausl-Hofstätter, Graz, Dir. E. Holzer, Anger, H. Huss,

Stadl-Paura, Mag. W. Paill, Graz, Mag. P. Schrott, Graz und Dr. W. Stark, Graz. Herrn E. Bregant, Graz, danke ich für Literaturhinweise ebenfalls sehr herzlich.

## 2. Artenliste und Faunistik

Nomenklatur und Systematik werden so wie in der Arbeit von ADLBAUER 1990 behandelt, ebenso orientiert sich der Aufbau der Daten an dieser Studie. Wenn nicht anders erwähnt, wurden die Tiere von den Sammlern determiniert, in deren Sammlungen sie sich auch befinden.

Abkürzungen und Zeichenerklärung:

Ob-Stmk = Obersteiermark

W-Stmk = Weststeiermark

E-Stmk = Oststeiermark

S-Stmk = Südsteiermark

K. A. = Karl Adlbauer

F. A. = Fritz Adlbauer

U. H. = Ulrike Hausl-Hofstätter

coll. A. = in coll. Adlbauer

coll. LMJ = in coll. Landesmuseum Joanneum.

NSG = Naturschutzgebiet

Volle Symbole symbolisieren in den Karten neue Funde (ab 1960), offene Symbole beziehen sich auf alte Literaturangaben.

### PRIONINAE

*Megopis scabricornis* (Scop.) Abb. 1

Steinberg b. Feldbach, E-Stmk, 410 m, Sommer 1992, 1♀ Lichtenflug, D. Hamborg leg., K. A. det, coll. LMJ. Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 9. 6.–15. 8. 1993, 2 ♂♂ 2 ♀♀ Lichtenflug und beim Ableuchten alter *Fraxinus*- und *Quercus*-Bäume, D. Hamborg u. E. Holzer leg.

Die Funde vom Tierpark Herberstein zeigen, daß dieser große Bockkäfer zumindest im alten Baumbestand des Tierparks noch eine einigermaßen gesunde und vitale Population besitzt. Gefährdungskategorie A.1.2.

*Ergates faber* (L.) Abb. 1

Wartberg im Mürztal, Ob-Stmk, 600 m, 1966, 2 ♀♀ H. Huss leg. Sinabelkirchen E Gleisdorf, E-Stmk, 350 m, 1. 9. 1977, 1♀ Predota leg., det./coll. E. Holzer.

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

GILMOUR 1954: Styria, 4 ♀♀.

Neue Nachweise des Mulmbocks sind bei dieser sehr stark im Rückgang befindlichen Art von besonderer Bedeutung. Gefährdungskategorie A.2.

### LEPTURINAE

*Rhagium sycophanta* (SCHR.) Abb. 1

Gralla-Au b. Altgralla, S-Stmk, 280 m, 22. 5. 1989, 1 ♂ auf Eichenholzstoß, W. Stark leg., K. A. det.

Wiederfund einer seit mehr als 100 Jahren nicht mehr nachgewiesenen Art! Gefährdungskategorie A.1.2.

***Stenocorus meridianus* (L.) Abb. 1**

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 9. und 10. 7. 1965, je 1 Ex. auf *Fraxinus*- und *Corylus*-Blatt, P. H. Boos leg. Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 19. 5. 1993, 1 Ex. E. Holzer leg.

Wie diese Angaben zeigen, scheint *Stenocorus meridianus* mehr oder weniger über die gesamte Steiermark - wenngleich ziemlich sporadisch und auch ungleichmäßig — verbreitet zu sein. Gefährdungskategorie A.3.

***Pachyta lamed* (L.) Abb. 1**

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 25. 7.–10. 8. 1963, 2 ♂♂ 6 ♀♀; 17. 7.–21. 8. 1964, 3 ♂♂ 4 ♀♀, alle auf Umbelliferen, gefällten Fichten und im Flug; 27. 7. 1966, 3 ♂♂ 7 ♀♀ am Giebel eines Sägewerks beobachtet; alle P. H. Boos leg.

Bei dieser im Bergland weit verbreiteten, offenbar aber überall äußerst sporadisch auftretenden Lepturine kann eine potentielle Gefährdung (A.4) angenommen werden.

***Acmaeops septentrionis* (THOMS.) Abb. 2**

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 1.–6. 8. 1963, 3 Ex. im Flug; 3. 7.–20. 8. 1964, 12 Ex. an Sägemehl und der Unterseite einer gefällten Fichte, P. H. Boos leg. Gollrad S Mariazell, Ob-Stmk, 830 m, 4. 7. 1992, 1 ♀ auf *Picea*-Holz, K. A. leg.

Eine typische Art des Berglandes, die aber noch sporadischer gefunden wird als *Pachyta lamed*, ist *Acmaeops septentrionis*. Abgesehen von den oben mitgeteilten Funden waren überhaupt nur drei neuere Meldungen aus der Steiermark bekannt. Gefährdungskategorie A.4.

***Gnathacmaeops pratensis* (LAICH.) Abb. 2**

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 18. 7. 1967, 1 Ex. auf *Aruncus*, P. H. Boos leg. FRITSCH 1933a: Rennfeld (siehe Einleitung).

Vermutlich ist der kleine *Gnathacmaeops pratensis* im Bergland sehr weit verbreitet, wird aber in der Regel nur selten registriert. Gefährdungskategorie A.4.

***Cortodera humeralis* (SCHALL.) Abb. 2**

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 450 m, 5. 5. 1991, 1 Ex. auf *Crataegus*, W. Paill leg; 22. 5. 1991, 2 ♀♀ von *Quercus* geklopft, K. u. F. A. leg.

Der bislang einzige steirische Fundnachweis von *Cortodera humeralis* ist auf das Jahr 1913 zurückzuführen; Wiederentdeckung dieser südöstlich verbreiteten, verschollenen Art. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Cortodera femorata* (F.) Abb. 2**

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 20. 7. 1966 1 totes ♂ in Spinnennetz, P. H. Boos leg. Hoferberg, Siegersdorf b. Herberstein, E-Stmk, 550 m, 15. 5. 1988, 1 Ex. E. Holzer leg.

Im Vergleich zur vorigen Art ist *Cortodera femorata* eher im montanen Gelände anzutreffen — lediglich zwei neuere Fundorte waren bekannt. Gefährdungskategorie A.3.

***Grammoptera abdominalis*** (STEPH.) Abb. 2

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 450 m, 22. 5. 1991, 1♀ von *Quercus* geklopft, K. u. F. A. leg.

Als typischer Eichenbewohner ist *Grammoptera abdominalis* auf die flacheren und wärmebegünstigteren Teile der Steiermark beschränkt. Gefährdungskategorie A.3.

***Grammoptera ustulata*** (SCHALL.) Abb. 3

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 450 m, 22. 5. 1991, 2♀♀ von *Quercus* geklopft, K. u. F. A. leg. Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 27. und 30. 5. 1991, 2 Ex. E. Holzer leg.

*Grammoptera ustulata* zeigt eine ähnliche Verbreitung wie die vorhin besprochene *Grammoptera*-Art. Gefährdungskategorie A.4.

***Nivellia sanguinosa*** (GYLL.) Abb. 3

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 23. und 25. 6. 1970, 1♂, 1♀ in unerreichbarer Höhe auf Eberesche, P. H. Boos leg.

Eine der seltensten Arten in der Steiermark scheint *Nivellia sanguinosa* zu sein, die nur von der nördlichen Obersteiermark durch drei alte Funde bekannt war. Gefährdungskategorie A.4.

***Judolia sexmaculata*** (L.) Abb. 3

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 19. 7.–8. 8. 1963, auf Blüten und auf *Tilia* nicht selten, P. H. Boos leg. Kleinsölk, Hinterwald u. Sagschneider, Ob-Stmk, 1050 m, 3. und 5. 8. 1993, 2♂♂ 5♀♀ auf *Angelica* und *Heracleum*, K. A. leg.

*Judolia sexmaculata* zählt zwar zu den relativ seltenen Arten, dürfte aber im Bergland mehr oder weniger regelmäßig verbreitet sein. Vermutlich liegt keine Gefährdung vor.

***Pedostrangalia revestita*** (L.) Abb. 3

Ruine Klöch, E-Stmk, 300 m, April 1991, 3♂♂ 1♀ aus *Quercus* gezogen, D. Hamborg leg., det./coll. K. A.

Abgesehen von einem Hinweis in BRANCSIK 1871 ohne Nennung eines Fundortes war *Pedostrangalia revestita* bisher nur von einem einzigen Fund aus der Steiermark bekannt. Gefährdungskategorie A.2.

***Pedostrangalia pubescens*** (F.) Abb. 3

6 km E Admont, Ob-Stmk, 640 m, 7. 8. 1988, 1 Ex. U. Bense leg.

*Pedostrangalia pubescens* war nur von älteren Funden aus den Nördlichen Kalkalpen bekannt — der oben mitgeteilte ist eine aktuelle Bestätigung des Vorkommens und der erste seit 1950. Wahrscheinlich liegt keine Gefährdung vor.

CERAMBYCINAE

***Cerambyx cerdo*** L. Abb. 4

Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 30. 6. 1991, 9. 6. und 19. 7. 1993, je 1 Ex. bei beginnender Dunkelheit auf Eichen, D. Hamborg u. E. Holzer leg.

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Die Bestätigungsfunde von D. Hamborg und E. Holzer aus dem Tierpark Herberstein beweisen das aktuelle Vorkommen des Eichenbocks, das bisher nur durch Fraßspuren belegt war. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Obrium cantharinum*** (L.) Abb. 4

Siegersdorf b. Herberstein, Auerberg, E-Stmk, 560 m, 24. 7. 1992, 2 Ex. Lichtenflug, E. Holzer leg.

In der Steiermark muß *Obrium cantharinum* als eine sehr sporadisch gefundene Art angesehen werden, durch die unscheinbare Lebensweise dürfte sie allerdings auch des öfteren übersehen werden. Gefährdungskategorie A.3.

***Purpuricenus kaehleri*** (L.) Abb. 4

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Der Purpurbock war bisher aus der Steiermark unbekannt (der Hinweis in DEMELT & FRANZ 1990 dürfte sich nicht auf die heutige Steiermark beziehen), die Angabe von MARTINEK erlaubt auch keine eindeutige Zuordnung zu österreichischem Territorium. Die Exkursionen MARTINEKS erstreckten sich im allgemeinen auf einen Umkreis von einer halben Meile um Radkersburg. *Purpuricenus kaehleri* muß somit zu den für die Steiermark fraglichen Arten gerechnet werden.

***Rosalia alpina*** (L.) Abb. 4

Raabklamm b. Arzberg, E-Stmk, 600 m, 15. 8. 1987, in Anzahl beobachtet (12 Exemplare), E. Holzer leg.

Daß zu den wenigen steirischen Fundorten des Alpenbocks noch die Raabklamm hinzugezählt werden kann, ist bei dieser sehr gut bekannten Art als Überraschung zu werten. Gefährdungskategorie A.2.

***Callimus angulatus*** (SCHR.) Abb. 4

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 360–440 m, 16. und 22. 5. 1991, 1♂ von *Quercus* und *Crataegus* geklopft, K. u. F. A. u. U. H. leg.; 16. 6. 1991, 1♀ in Fangzelt, D. Hamborg leg., K. A. det. coll. LMJ; 13. 5. 1993 1 Ex. auf *Crataegus* beobachtet, K. A.

*Callimus angulatus* zählte bisher zu den in der Steiermark fraglichen Arten, die Nachweise bei Gleichenberg auf einem außergewöhnlichen Xerothermbiotop bestätigen hiermit die Präsenz. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Deilus fugax*** (OL.) Abb. 4

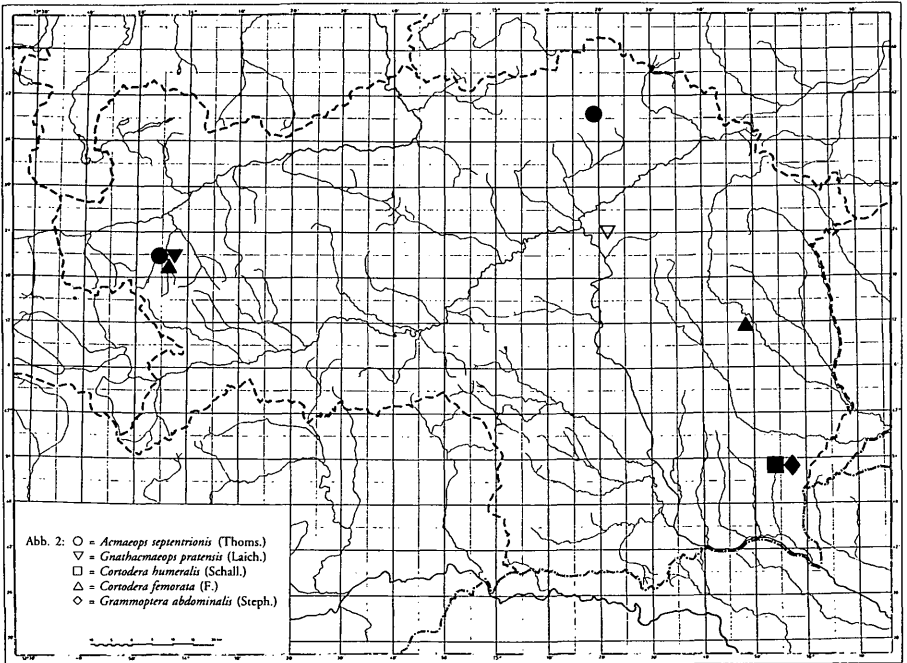
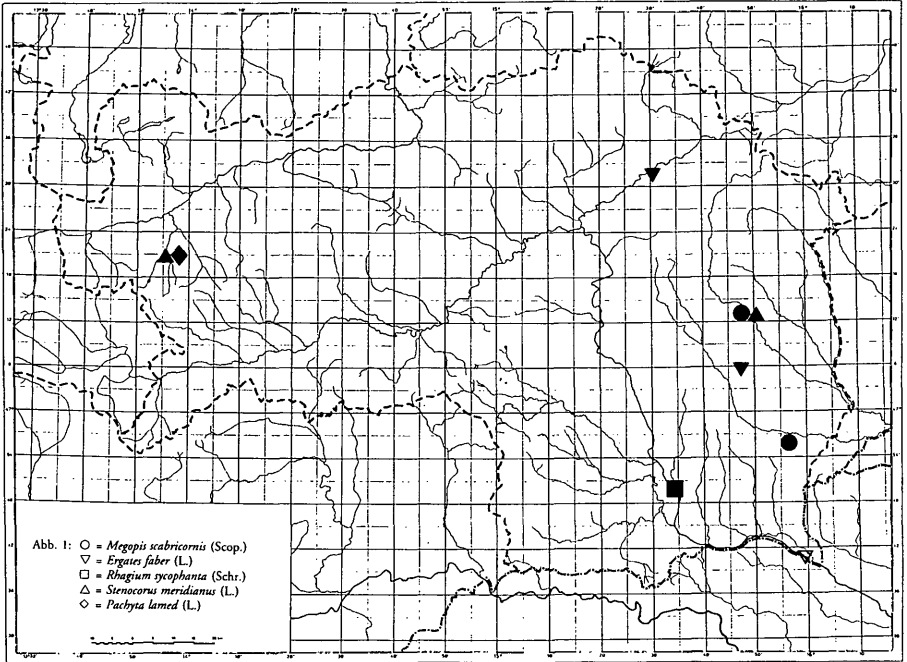
Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 350 m, 22. 5. 1991, 1♀ gekätschert, K. u. F. A. leg.

FRITSCH 1931: Peggau (siehe Einleitung).

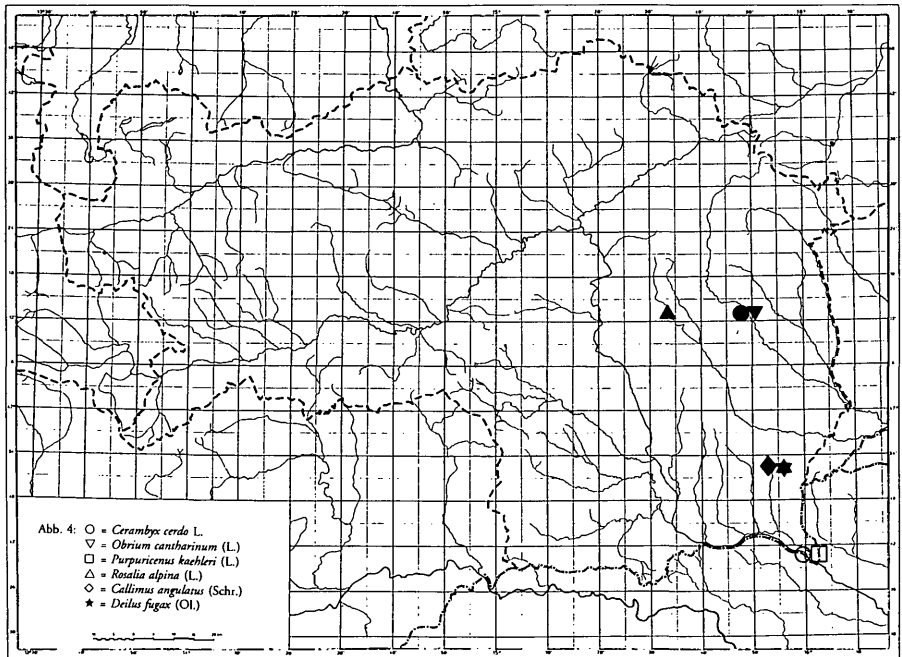
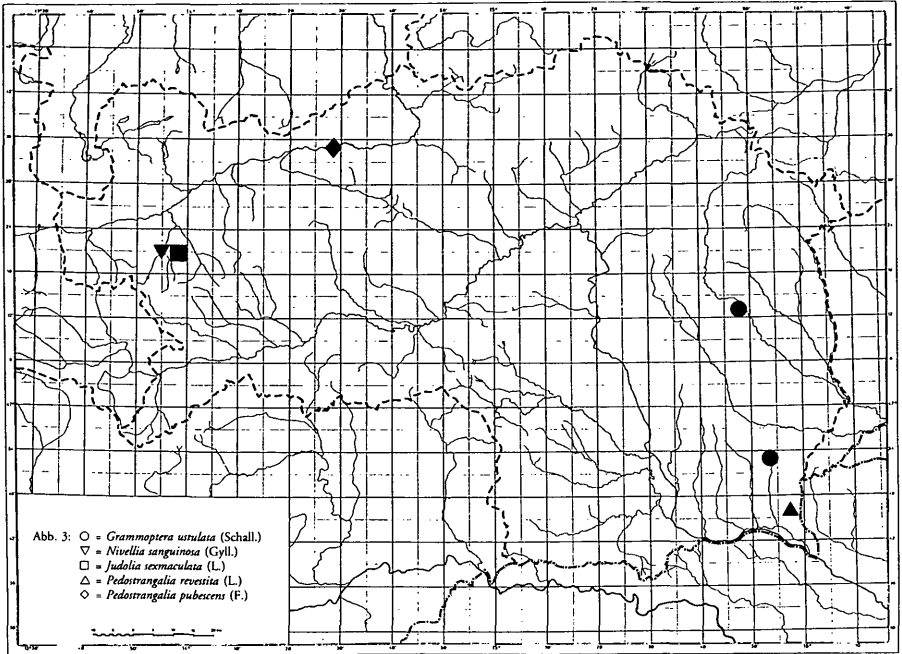
Der thermophile, sich in Leguminosen entwickelnde *Deilus fugax* kommt bei uns nur an wenigen Stellen vor. Gefährdungskategorie A.3.

***Rhopalopus ungaricus*** (HERBST) Abb. 5

Kleinsölk — Hinterwald, Ob-Stmk, 1000 m, 13. 7. 1973, 1 Ex. um 9.30 bei starkem Wind auf Brennessel; eine Ulme mit Schlupfloch wurde als Brutbaum angesprochen, P. H. Boos leg.







Wie die alten Funde zeigen, dürfte *Rhopalopus ungaricus* im Bergland zerstreut aber doch weit verbreitet sein bzw. gewesen sein. Der oben mitgeteilte Fund ist jedoch der einzige neuere aus der Steiermark. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Semanotus undatus*** (L.) Abb. 5

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000 m, 1. 6. 1966, 1 Ex. an Brennholz in Küche; eine trockene junge Fichte wurde als Brutbaum ausfindig gemacht, darin waren an die 100 Schlupflöcher zu erkennen, P. H. Boos leg.

Von *Semanotus undatus* sind aus der Obersteiermark kaum Funde bekannt gewesen. Das sich in Fichte entwickelnde Tier ist sehr wahrscheinlich nicht gefährdet.

***Callidium coriaceum*** (PAVK.) Abb. 5

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 15. und 18. 7. 1964, 14. 8. 1966, 21. 7. 1972, 2♂♂ 2♀♀ an Fichtenholz, P. H. Boos leg.

Ähnlich wie bei den vorigen Arten sind auch bei *Callidium coriaceum* aus der gesamten Obersteiermark keine neuen Funde bekannt gewesen. Auch hier kann keine Gefährdung festgestellt werden.

***Phymatodes alni*** (L.) Abb. 5

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 360–440 m, 16. und 22. 5. 1991, in Anzahl von *Quercus* geklopft, K. u. F. A. u. U. H. leg. Schloß Hainfeld b. Feldbach, E-Stmk, 270 m, 13. 5. 1993, in Anzahl auf *Quercus*-Ästen, K. A. leg.

Vom kleinen *Phymatodes alni* sind erst wenige Fundnachweise bekannt, die Art ist aber bestimmt weiter verbreitet und häufiger als bisher bekannt. Gefährdung wird keine gesehen.

***Xylotrechus arvicola*** (OLIV.) Abb. 5

Weizklamm, E-Stmk, 650 m, 18. 4., 14. 5. und 30. 6. 1991, 3♀♀ aus *Ostrya carpinifolia* gezogen, K. u. F. A. leg.

*Xylotrechus arvicola* wurde bisher erst ein einziges Mal aus der Steiermark gemeldet. Der Käfer ist zwar ausgeprägt polyphag, scheint aber sehr hohe Ansprüche an die Temperatur und Trockenheit der von ihm bewohnten Biotope zu stellen. Gefährdungskategorie A.3.

***Plagionotus detritus*** (L.) Abb. 6

Saaz b. Feldbach, E-Stmk, 300 m, 5. 7. 1987, 2 Ex. J. Fritz leg. Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 19. 5. 1991 und 19. 5. 1993, je ein Ex. ex pupa aus *Quercus*, beide E. Holzer leg. Ruine Klösch, E-Stmk, 300 m, 30. 5. 1991, 1♂ ex larva aus *Quercus*, D. Hamborg leg., det./coll. K. A. Pfeifferhof, Graz, Andritz, 500 m, 29. 6. 1991 und 28. 5. 1992, mehrfach beobachtet, je 1 Ex. J. Fritz leg.

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Erst zwei steirische Meldungen waren von *Plagionotus detritus* bis jetzt bekannt — erfreulicherweise ist die normalerweise in *Quercus* lebende Art aber noch an weiteren Stellen vorhanden. Gefährdungskategorie A.2.

***Chlorophorus varius* (MÜLL.) Abb. 6**

Neustift b. Riegersburg, E-Stmk, 9. 8. 1985, 1 Ex. J. Fritz leg. Kogelberg W Leibnitz, S-Stmk, 400 m, 5. 7. und 16. 8. 1990, 1♂ 1 ♀ auf *Achillea*, K. A. u. U. H. leg., coll. LMJ. Gosdorf b. Mureck, S-Stmk, 230 m, 23. 8. 1990, 1♀ auf Blüte, K. A. u. U. H. leg., coll. LMJ. Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, 400 m, 19. 7. 1991, 1♀ auf Blüte, K. A. leg., coll. LMJ. Kitzcek W. Leibnitz, Sausal, S-Stmk, 550 m, 14. 7. 1992, 1♀ auf Blüte, U. H. leg., coll. LMJ. St. Anna am Aigen, E-Stmk, 320 m, 19. 7. 1992, mehrfach auf *Angelica*, K. A. Schloß Hainfeld b. Feldbach, E-Stmk, 270 m, 4. 7. 1993, 1 Ex.; Umg. Pfeifferhof, Hang zum Weizbach, Graz-Andritz, 10. 7. 1993, 1 Ex.; beide J. Fritz leg.

ADLBAUER 1993: Spielfeld (Kraftwerksbereich), S-Stmk, 270 m, 31. 7. 1991.

Der südöstlich verbreitete *Chlorophorus varius* wird in der Steiermark selten gefunden — an wärmebegünstigten Biotopen scheint er aber durchaus verbreitet zu sein. Gefährdungskategorie A.3.

***Chlorophorus sartor* (MÜLL.) Abb. 6**

Kitzcek, Sausal, S-Stmk, 600 m, 21. 7. 1990, 1♂ in Fangzelt, D. Hamborg leg., K. A. det, coll. LMJ.

Die bisher als verschollen bzw. ausgestorben gemeldete Art, die nur von einem alten Fund aus Admont bekannt war (abgesehen von einer ganz allgemein gehaltenen Mitteilung in BRANCSIK 1871) kommt doch — wie der oben mitgeteilte Fund zeigt — noch in der Südsteiermark vor. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Isotomus speciosus* (SCHN.) Abb. 6 und 7**

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 440 m, 15. 7. 1990, 1♀ von P. Schrott fotografiert (Belegfoto siehe Abb. 7); 19. 7. und 8. 8. 1991, je 1♂ auf *Quercus* bzw. *Prunus*, K. A. leg., 1♂ coll. LMJ.

*Isotomus speciosus* war bisher aus der Steiermark unbekannt. Im Catalogus Faunae Austriae, Teil XV o von DEMELT & FRANZ 1990 findet sich jedoch merkwürdigerweise ein Hinweis für die Steiermark: ZA (?D)! ZA bedeutet „Zentralalpen (samt Gleinalpe und Wechselgebiet)“, (D) weist auf eine briefliche Mitteilung DEMELTS hin, der während der Manuskripterstellung, die er alleine bewerkstelligen sollte, verstarb, FRANZ überarbeitete das unfertige Manuskript und veröffentlichte es unter beiden Autorennamen.

Als pontomediterrane Art ist *Isotomus speciosus* von einigen xerothermen Lokalitäten Mitteleuropas bekannt — das Gebiet der Zentralalpen kann aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit als Vorkommensgebiet für *I. speciosus* ausgeschlossen werden. Darauf dürfte auch das von FRANZ eingesetzte Fragezeichen vor dem D hinweisen.

Der Biotop, auf dem *I. speciosus* und andere hochinteressante Arten nachgewiesen wurden, ist ein erst in der Folge dieser Untersuchungen unter Schutz gestellter Steinbruchbereich. Gefährdungskategorie A.1.2.

LAMIINAE

***Dorcadion arenarium* (Scop.) Abb. 8**

Kogelberg b. Leibnitz, Weg zur Kreuzkogelwarte, S-Stmk, 400 m, 12. 6. 1987, 1♀ am Weg. J. Gepp leg., det., coll. K. A.

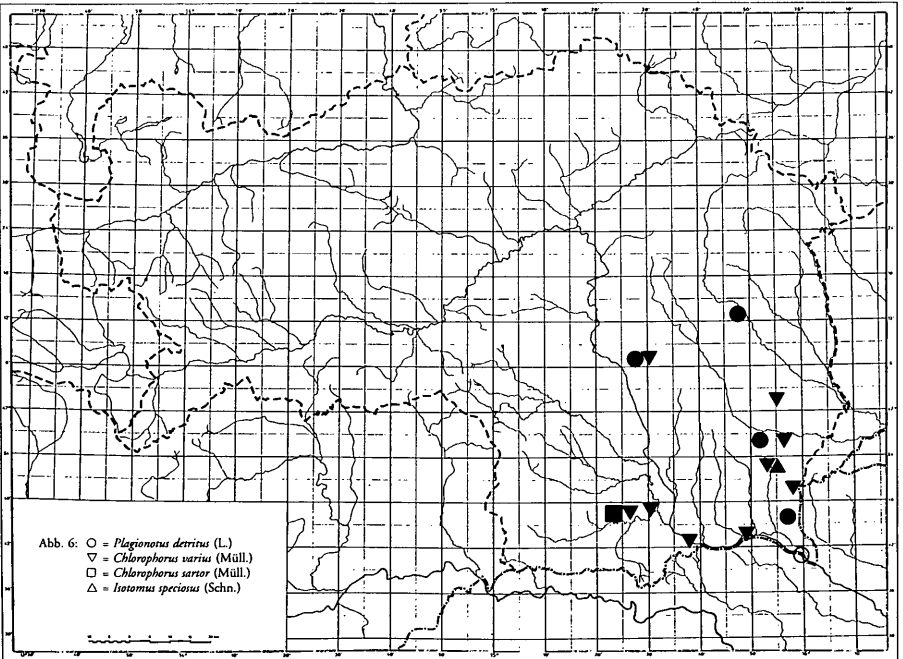
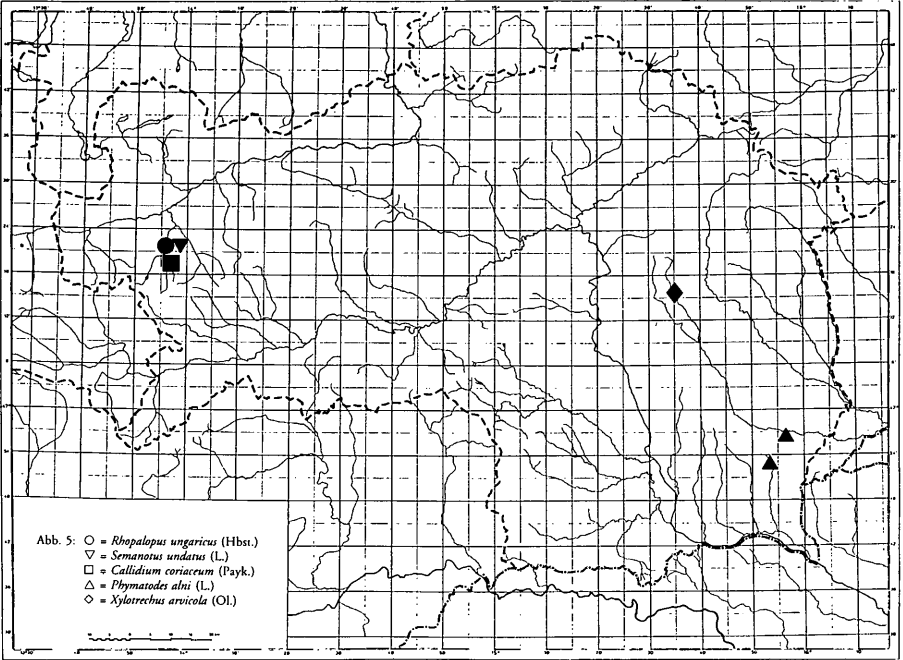




Abb. 7: *Isotomus speciosus* (Schn.), ♀, NSG Steinbruch Klausen. Foto: Mag. P. Schrott

Der Fund eines ♀ von *Dorcadion arenarium* in der Südsteiermark ist als eine Sensation zu werten. Die von Krain beschriebene Art ist in zumindest zwei Subspezies südwärts über Dalmatien und Montenegro bis Albanien verbreitet, nach W über Italien bis Gargano und Piemont bzw. Savoyen in Frankreich. Aus Mitteleuropa sind keinerlei Nachweise bekannt.

Die Bestimmung steht außer Zweifel, sie wurde von den Herren S. Steiner, Klagenfurt und Prof. B. Drovenik, Ljubljana, überprüft und bestätigt. Eine Fundortverwechslung ist nach Angaben von Univ.-Doz. Dr. J. Gepp ebenfalls auszuschließen. Weitere Versuche, Tiere dieser Art am Kogelberg zu finden, blieben bisher erfolglos.

Der Biotop ist als eines der Weinanbaugebiete in der südlichen Steiermark sehr wärmebegünstigt und auch bekannt als Lebensraum anderer südlicher Elemente, er ist allerdings durch die expansive Anlage von Weingärten einerseits und Fichtenaufforstungen andererseits bereits sehr stark eingeengt und von der völligen Vernichtung bedroht.

*Dorcadion arenarium* wird hiermit erstmalig für Mitteleuropa gemeldet. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Dorcadion pedestre* (PODA) Abb. 8**

Bad Gleichenberg, Nähe Golfplatz, E-Stmk, 370 m, 25. 4. 1993, 3 Ex. J. Fritz leg.

Diese Funde zeigen, daß *Dorcadion pedestre* noch nicht völlig aus unserer Landschaft verschwunden ist, dennoch muß die Art in der Kategorie A.1.2. geführt werden.

***Dorcatypus tristis* (L.) Abb. 8**

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Ähnlich wie bei *Purpuricenus kaehleri* ist auch von *Dorcatypus tristis* bis jetzt keine steirische Meldung bekannt. Da nicht geklärt werden kann, ob *D. tristis* von MARTINEK auf österreichischem Territorium festgestellt wurde oder nicht, muß der flugunfähige Käfer zu den für die Steiermark fraglichen Arten gezählt werden.

***Lamia textor* (L.) Abb. 8**

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Eigene langjährige Versuche, *Lamia textor* in den Auwäldern zwischen Mureck und Radkersburg nachzuweisen, waren nie zielführend. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Monochamus sartor* (F.) Abb. 8**

Gollrad S Mariazell, Ob-Stmk, 830 m, 4. 7. 1992, 2 ♂♂ auf *Picea*-Holz, K. A. leg. Murauen S Kalsdorf, Großsulg, Graz-Umg., 325 m, Ende Mai – 5. 6. 1993, 1 kleines ♀ (22 mm) Lichtranflug, H. Habeler leg., K. A. det., coll. LMJ.

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Das Vorkommen in den Murauen b. Fernitz ist im höchsten Maße merkwürdig; *Monochamus sartor* ist ein ansonsten ausschließlich im Bergland verbreiteter Bockkäfer. Inwieweit *M. sartor* verschleppt wurde, wie dies bei xylobionten Käfern immer wieder vorkommt, und sich temporär auch ansiedeln konnte, ist fraglich, ebenso wie bei dem von MARTINEK 1875 aus der Umg. von Radkersburg mitgeteilten Nachweis. Gefährdung liegt vermutlich keine vor.

***Monochamus galloprovincialis* (OL.) Abb. 8**

Bschaidkogel, Umg. Bad Gleichenberg, E-Stmk, 500 m, 27. 8. 1983, 30. 7. und 1. 9. 1984, zusammen 5 Ex., J. Fritz leg. Zetz, Wrede Weg, E-Stmk, 1100 m, 2. 8. 1988, 1 Ex. E. Holzer leg.

Im Gegensatz zu den anderen heimischen *Monochamus*-Arten zeigt *M. galloprovincialis* eine eher südliche Verbreitung. Gefährdungskategorie A.3.

***Monochamus saltuarius* GEBL. Abb. 9**

Koglhof–Rabendorf b. Anger, E-Stmk, 800 m, 3. 7. 1987, 1 Ex. E. Holzer leg.

Zwar selten gefunden, doch sicherlich weiter verbreitet als bekannt ist *Monochamus saltuarius* — Gefährdung ist keine zu erkennen.

***Mesosa curculionides* (L.) Abb. 9**

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 400–440 m, 22. 5. und Mitte Juli 1991, je 1 ♂ geklopft bzw. aus *Quercus* gezogen, K. A. und D. Hamborg leg., coll. LMJ.

MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Verbreitet, doch sehr vereinzelt kommt *Mesosa curculionides* in der Steiermark vor. Gefährdung wird zur Zeit keine gesehen.

***Pogonocherus decoratus* FAIRM. Abb. 9**

Hoferberg, Siegersdorf b. Herberstein, E-Stmk, 550 m, 1. 5. 1986, 1 Ex. E. Holzer leg.

Zwar selten registriert, doch wahrscheinlich weiter verbreitet als bekannt dürfte *Pogonocherus decoratus* bei uns sein. Gefährdungskategorie A.3.

***Pogonocherus ovatus* (GÖEZE) Abb. 9**

Bad Gleichenberg, NSG Steinbruch Klausen, E-Stmk, 360–440 m, 19. 8. 1990, 16. und 22. 5. 1991, in Anzahl von *Quercus* geklopft, K. u. F. A. u. U. H. leg., coll. LMJ. Baierdorf, Anger b. Weiz, E-Stmk, 600 m, 26. 4.–11. 5. 1991, 4 Ex., E. Holzer leg. Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 27. 5. 1991, 2 Ex., E. Holzer leg.

Ähnlich selten wie die vorige Art wird auch *Pogonocherus ovatus* gefunden. Gefährdungskategorie A.4.

***Agapanthia intermedia* GGLB. Abb. 9**

Klöch, E-Stmk, 12. 6. 1989, 1 ♀ F. Gusenleitner leg., coll. LMJ.

Der taxonomische Status von *Agapanthia intermedia* GANGLBAUER, 1884 war in der jüngeren Vergangenheit wiederholt Gegenstand von Diskussionen. FRIESER erhebt 1976 das als *A. violacea* v. *intermedia* GGLB. beschriebene Taxon zur Art, ohne damit jedoch auf besondere Zustimmung zu stoßen. DAJOZ versucht 1978 nachzuweisen, daß es sich bei *A. violacea* F. um eine plastische und recht heterogene Art handle, *A. intermedia* befinde sich innerhalb der Variationsbreite von *A. violacea* und sei nur als Form dieser Art zu werten.

In letzter Zeit wird aber *A. intermedia* mehrheitlich, z. B. von SLÁMA 1987 und 1991, aber auch von HOLZSCHUH 1989, als spec. prop. geführt.

Die im deutschsprachigen Raum übliche systematische Position der Agapanthiini (bei uns die Gattungen *Calamobius* und *Agapanthia*) zwischen Pogonocherini und Acanthoderini bzw. zwischen Acanthocinini und Saperdini erscheint unbefriedigend. Auch die von BREUNING 1958–1969 vorgeschlagene Reihung der Triben innerhalb der UF. Lamiinae ist eine zu einem hohen Grad willkürliche. Am plausibelsten erscheint mir die von den russischen Autoren (DANILEVSKY & MIROSHNIKOV 1985) geübte Praxis, die zweifellos sehr apomorphen Agapanthiini an das Ende des Systems zu stellen.

*Agapanthia intermedia* wird zum ersten Mal aus der Steiermark gemeldet. Gefährdungskategorie A.2.

***Agapanthia pannonica* KRATOCHVIL**

Der taxonomische Status von *Agapanthia pannonica* wurde von GUTOWSKI 1992 geändert, das Taxon ist nach diesem Autor als Subspezies zu betrachten (*Agapanthia cardui pannonica* KRATOCHVIL, 1985). Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich diese Anschauung durchsetzen wird.

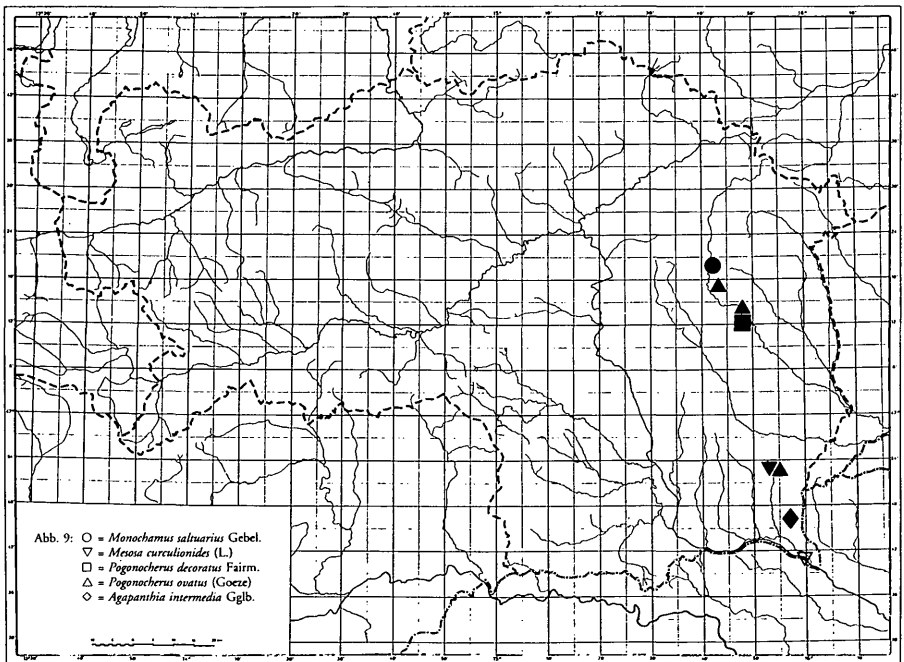
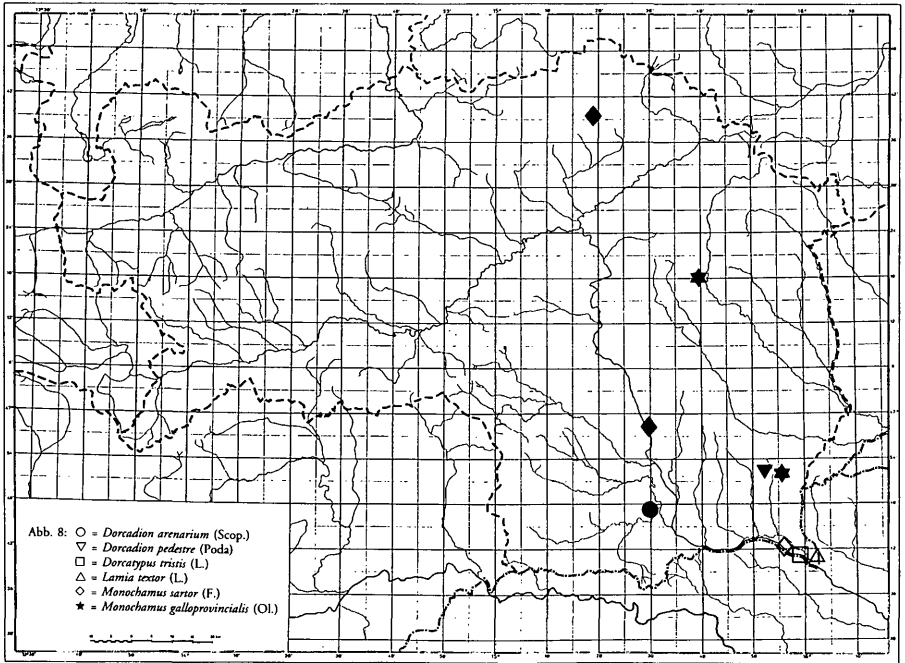
***Saperda similis* (LAICH.) Abb. 10**

Kleinsölk, Ob-Stmk, 1000–1200 m, 9. 7. 1964, 1♀ bei sehr starkem Wind auf Bretterstapel, P. H. Boos leg.

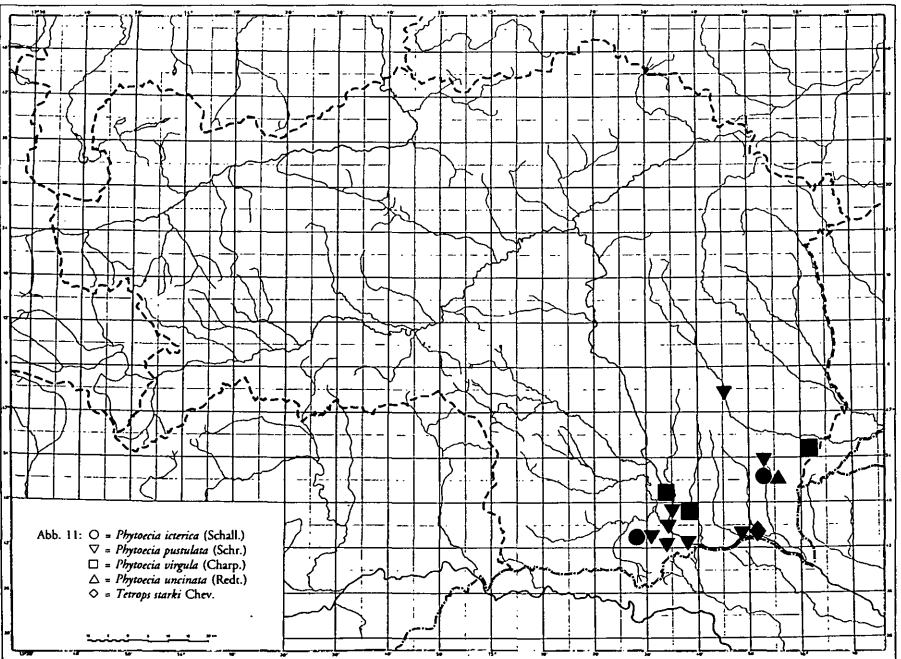
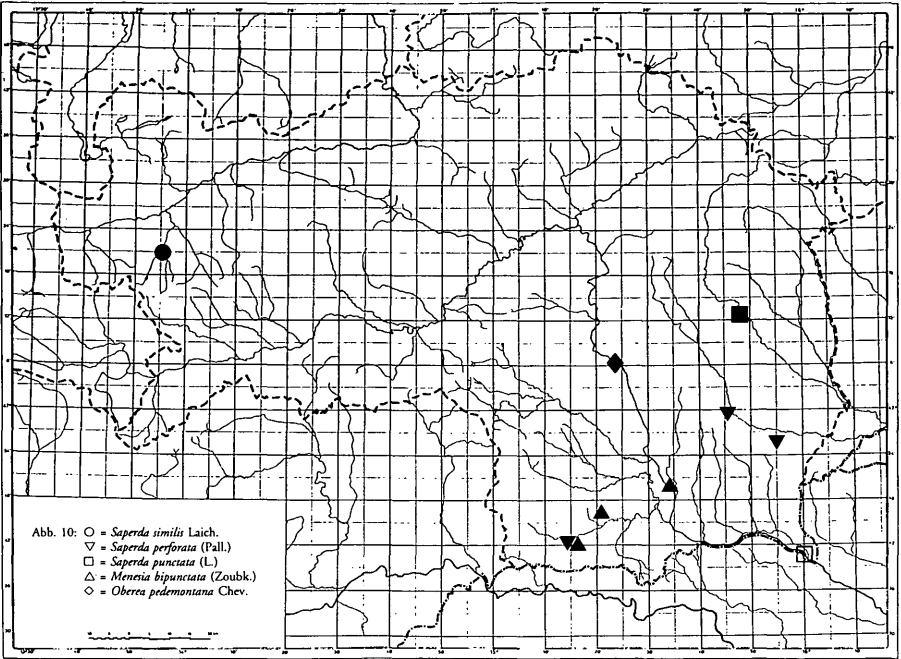
Von *Saperda similis* ist aus der Steiermark nur ein einziges altes Tier aus der coll. Weber, das sich im LMJ befindet, bekannt. Möglicherweise wird die Art, die sich auf Salweiden aufhält, zumeist übersehen; sie galt als ausgestorben, ausgerottet oder verschollen. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Saperda perforata* (PALL.) Abb. 10**

Wies, Altenmarkt, W-Stmk, 340 m, Feb. 1990, 4 Ex. aus *Populus* gezogen, D. Dauber leg. Steinberg b. Feldbach, E-Stmk, 470 m, 9. 6. 1993, 1 Ex. D. Hamborg leg., det./







coll. E. Holzer. Kirchberg a. d. Raab, Waldteich, 370 m, E-Stmk, 11. 6. 1993, 1♂  
Lichtanflug, H. Habeler leg., det./coll. K. A.

Sehr vereinzelt wird auch *Saperda perforata* festgestellt. Die wenigen, aber weit  
gestreuten Funde lassen annehmen, daß der Käfer doch weiter verbreitet ist, als bisher  
vermutet wurde. Gefährdungskategorie A.3.

***Saperda punctata*** (L.) Abb. 10

Tierpark Herberstein, E-Stmk, 450 m, 9. 6. 1993, 1 Ex. Lichtanflug, E. Holzer leg.  
MARTINEK 1875: Umg. Radkersburg.

Erfreulicherweise konnte im alten Laubbaumbestand des Tierparks Herberstein  
eine weitere Population dieser ansonsten nur aus den Murauen östlich von Mureck  
bekannten *Saperda punctata* entdeckt werden. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Menesia bipunctata*** (Zoubk.) Abb. 10

Wies, Altenmarkt, W-Stmk, 340 m, März 1990, in Anzahl aus *Frangula* gezogen,  
D. Dauber leg. Dornach N Gleinstätten, S-Stmk, 350 m, 17. 5. 1990, 1♀ von *Frangula*  
geklopft, K. A. u. U. H. leg., coll. LMJ.

ADLBAUER 1993: Altgralla (Kraftwerksbereich), S-Stmk, 280 m, 18. 6. und 14. 7. 1992.

Die kleine *Menesia bipunctata* scheint in der südlichen Steiermark an Flußufern u.  
Ä. weiter verbreitet zu sein als bekannt. Gefährdungskategorie A.3.

***Oberea pedemontana*** Chev. Abb. 10

In coll. LMJ: Umg. Graz, Göstinger Au, 1♂ coll. A. Glas, ohne weitere Angaben (Arthur  
Glas: 27. 1. 1884–24. 6. 1970).

*Oberea pedemontana* war bisher vom mitteleuropäischen Raum nur aus der Stei-  
ermark bekannt — mittlerweile wurde der an *Frangula alnus* lebende Käfer aber auch  
im Südburgenland und in Kärnten nachgewiesen (SCHNEIDER 1990, FRISCH 1992).  
Gefährdungskategorie A.1.2.

***Oberea euphorbiae*** (Germ.)

In coll. LMJ: Umg. Graz, 1♂ coll. A. Glas, ohne weitere Angaben (Arthur Glas:  
27. 1. 1884–24. 6. 1970).

*Oberea euphorbiae* ist eine bis dato aus der Steiermark unbekannte Bockkäferart;  
der in DEMELT & FRANZ 1990 gemachte Hinweis auf ein Vorkommen in der Stei-  
ermark ist nicht nachvollziehbar und dürfte auf einen Irrtum beruhen.

Das Tier entwickelt sich monophag in *Euphorbia palustris* — FRANZ 1974 meldet  
auch *E. lucida* als Wirtspflanze, diese Beobachtung dürfte sich aber mit an Sicherheit  
grenzender Wahrscheinlichkeit auf die erst später beschriebene *O. moravica* KRAT.  
beziehen, die nach eigenen Beobachtungen in *E. lucida* lebt\*.

---

\* Von ADLBAUER 1991 wird irrtümlich mitgeteilt, daß *Oberea moravica* auf *Euphorbia palustris*  
zu finden wäre. Dies geht auf eine Fehlbestimmung der *Euphorbia lucida* durch den Botaniker  
Univ.-Prof. Dr. F. Wolkingner, Graz, zurück.

Heutigen Botanikern ist ein Vorkommen der *Euphorbia palustris* in der Steiermark unbekannt (ZIMMERMANN et al. 1989), allerdings wird von MALY 1868 die Sumpfwolfsmilch auf sumpfigen Stellen bei Radkersburg gemeldet.

*Oberea euphorbiae* wird hier erstmals aus der Steiermark nachgewiesen — gleichzeitig muß allerdings auch ihr Verschwinden registriert werden. A.1.1.

***Phytoecia icterica*** (SCHALL.) Abb. 11

Bad Gleichenberg, Rudorfkogel, E-Stmk, 300 m, 8. 6. 1991, 1♀ auf *Plantago major*, G. Bruckman leg., K. A. det. Nestelberg–Weißheim SE Heimschuh, S-Stmk, 380 m, 18. 5. 1993, 1♂♀ auf *Achillea* (Straßenrand), U.H. leg., K. A. det., coll. LMJ.

Nur sehr wenige Funde sind von *Phytoecia icterica* aus der Steiermark bekannt, die Vorkommen dürften sich auf den südlichen Teil der Steiermark beschränken. Gefährdungskategorie A.2.

***Phytoecia pustulata*** (SCHR.) Abb. 11

Murauen b. Gosdorf NE Mureck, S-Stmk, 230 m, 24. 4. 1993, 3 ♂♂ auf *Achillea*; S Gamlitz, S-Stmk, 500 m, 11. 5. 1993, 1♀ auf trockener Böschung angefliegen; Nestelberg–Weißheim SE Heimschuh, S-Stmk, 380 m, 18. 5. 1993, 3♂♂ 1♀ auf *Achillea*; N Bad Gleichenberg, E-Stmk, 380 m, 21. 5. 1993, 1♂ auf Wegrand gekätschert; Takern I SE Gleisdorf, E-Stmk, 400 m, 25. 5. 1993, 1♀ auf *Achillea*; alle U. H. leg., K. A. det., coll. LMJ.

ADLBAUER 1993: Hasendorf b. Leibnitz (Kraftwerksbereich), S-Stmk, 270 m, 7. 6. 1991. Landscha (Kraftwerksbereich), S-Stmk, 260 m, 7. 6. 1991. Spielfeld (Kraftwerksbereich), S-Stmk, 250 m, 7. 6. 1991.

Überraschend zahlreich sind die oben gemachten Ergänzungsfunde bei der ansonsten sehr sporadisch gefundenen Art. Gefährdungskategorie A.3.

***Phytoecia virgula*** (CHARP.) Abb. 11

Petersdorf I b. Fehring, E-Stmk, 330 m, 31. 5. 1991, 1♂ in Fangzelt, D. Hamburg leg., K. A. det., coll. LMJ.

ADLBAUER 1993: Hasendorf b. Leibnitz (Kraftwerksbereich), S-Stmk, 270 m, 7. 6. 1991. Altgralla (Kraftwerksbereich), 280 m, 13. 6. 1991.

Auch bei der erst seit 1978 aus der Steiermark bekannten *Phytoecia virgula* muß vermutet werden, daß sie doch häufiger vorkommt, als aufgrund der sporadischen Funde anzunehmen war. Gefährdungskategorie A.2.

***Phytoecia uncinata*** (REDT.) Abb. 11

Bad Gleichenberg, Rudorfkogel, E-Stmk, 270 m, 8. 6. 1991, 1♂ auf *Cerinth minor* bei Gemeinschaftsexkursion der Fachgruppe für Entomologie, E. Holzer leg.

Die von BRANCSIK 1871 gemachte Meldung für *Phytoecia molybdaena* (DALM.) könnte sich möglicherweise auf *P. uncinata* beziehen, mit der die Art gelegentlich verwechselt wurde. *P. uncinata* wird erstmalig aus der Steiermark gemeldet. Gefährdungskategorie A.1.2.

***Tetrops starki*** CHEV. Abb. 11

ADLBAUER & BRUCKMAN 1991: Murauen b. Mureck (Gosdorf), S-Stmk, 230 m, 28. 5. 1988.

Wenngleich diese kleine, bei ADLBAUER 1990 als ausgestorben, ausgerottet oder verschollen gemeldete Art in der Steiermark in jüngster Zeit aufgefunden werden konnte, muß sie doch als sehr gefährdet eingestuft werden. Gefährdungskategorie A.2.

### 3. Gefährdungssituation und Diskussion

In der Folge werden nur die gegenüber ADLBAUER 1990 geänderten und neu eingeschätzten Gefährdungssituationen angeführt. Die bisherigen Kategorien werden bei den jeweiligen Arten in Klammer angeführt.

#### Fragliche Arten

<i>Purpuricenus kaehleri</i>	(—)
<i>Dorcatypus tristis</i>	(—)

#### Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen (A.1.1)

<i>Oberea euphorbiae</i>	(—)
--------------------------	-----

#### Vom Aussterben bedroht (A.1.2)

<i>Rhagium sycophanta</i>	(A.1.1)
<i>Cortodera humeralis</i>	(A.1.1)
<i>Callimus angulatus</i>	(fragliche Art)
<i>Chlorophorus sartor</i>	(A.1.1)
<i>Isotomus speciosus</i>	(—)
<i>Dorcadion arenarium</i>	(—)
<i>Saperda similis</i>	(A.1.1)
<i>Phytoecia uncinata</i>	(—)

#### Stark gefährdet (A.2)

<i>Rosalia alpina</i>	(A.1.2)
<i>Plagionotus detritus</i>	(A.1.2)
<i>Agapanthia intermedia</i>	(—)
<i>Phytoecia virgula</i>	(A.1.2)
<i>Tetrops starki</i>	(A.1.1)

#### Gefährdet (A.3)

<i>Chlorophorus varius</i>	(A.2)
----------------------------	-------

Fragliche Arten: 13 spp. — 7%

A.1.1: 13 spp. — 7%

A.1.2: 21 spp. — 12%

A.2: 17 spp. — 9%

A.3: 22 spp. — 12%

A.4: 10 spp. — 6%

Ungefährdete Arten: 83 spp. — 47%

Die hier erfaßten und in eine andere Kategorie überführten Arten lassen die Gefährdungssituation (zumindest bei den erwähnten Arten) harmloser erscheinen als noch 1990! Die neuen Funde und damit verbunden eine andere Einschätzung der

Situation bei den jeweiligen Arten darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß sich die allgemeine Umweltsituation auf keinen Fall zum Positiven geändert hat. Die bei ADLBAUER 1990 besprochenen Gefährdungsursachen wirken nach wie vor unvermindert auf die Tierwelt ein, auch wenn punktuell Ansätze und Initiativen zur Verbesserung und Erhöhung der Strukturvielfalt erkennbar sind.

#### 4. Literatur

- ADLBAUER K. 1990. Die Bockkäfer der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung (Col., Cerambycidae). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 120: 299–397.
- ADLBAUER K. 1991. Eine für Österreich neue Bockkäferart (Coleoptera: Cerambycidae). — Koleopt. Rdsch., 61: 183.
- ADLBAUER K. 1993. Ökologisch-entomologische Untersuchung an den Mur-Staustufen der STEWEAG südlich von Graz. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 47: 67–85.
- ADLBAUER K. & BRUCKMAN G. 1991. Wiederentdeckung von *Tetrops starki* CHEV. in der Steiermark (Col., Cerambycidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 44: 33–34.
- BRANCSIK C. 1871. Die Käfer der Steiermark. — Cislar, Graz.
- BREUNING S. 1958–1969. Catalogue des Lamiaires du Monde (Col. Céramb.). — Mus. G. Frey, München.
- DAJOZ R. 1978. La variabilité géographique de *Agapanthia violacea* (Col. Cerambycidae). — L'Entomologiste, 34(3): 127–133.
- DANILEVSKY M. L. & MIROSHNIKOV A. I. 1985. Holzbewohnende Käfer des Kaukasus (Coleoptera, Cerambycidae). — Krasnodar, 428 pp. (in Russisch).
- DEMELT C. & FRANZ H. 1990. Teil XV o: Fam.: Cerambycidae. Catalogus Faunae Austriae. — Österr. Akad. Wiss.: 1–36.
- FRIESER R. 1976. Cerambycidenstudien (Col. Cerambycidae). — Nachrichtenbl. Bayer. Entomol., 25(3): 43–44.
- FRISCH J. 1992. Ein neuer Bockkäfer für die Fauna Kärntens — *Oberea pedemontana* Chevrolat 1856 — (Coleoptera, Cerambycidae). — Carinthia II, 102: 637–642.
- FRITSCH K. 1906. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1904. — Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 56: 135–160.
- FRITSCH K. 1927a. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark 1905. — Fedde's Repertorium specierum novarum, Beih. 46: 41–70.
- FRITSCH K. 1927b. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark 1906. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 136: 441–476.
- FRITSCH K. 1928a. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark 1907. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 137: 227–241.
- FRITSCH K. 1928b. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark 1908. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 137: 799–815.
- FRITSCH K. 1929. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1909. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem. naturwiss. Kl., Abt. 1, 138: 93–111.

- FRITSCH K. 1930. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1910. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 139: 601–639.
- FRITSCH K. 1931. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1911. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 140: 821–846.
- FRITSCH K. 1933a. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1913. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 142: 19–40.
- FRITSCH K. 1933b. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1914. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, 142: 243–262.
- GILMOUR E. F. 1954. Notes on a collection of Prioninae (Coleoptera, Cerambycidae) from the Institute Royal des Sciences naturelles de Belgique. — Bull. Inst. roy. Sciences nat. Belgique, 30(24): 1–48, 9 Pl.
- GUTOWSKI J. M. 1992. Kózkowate (Coleoptera: Cerambycidae) Roztocza. — Fragmenta Faunistica, 35(22): 351–383.
- HOLZSCHUH C. 1989. Beschreibung neuer Bockkäfer aus Europa und Asien (Cerambycidae, Col.). — Koleopt. Rdsch., 59: 153–183.
- MALY J. K. 1868. Flora von Steiermark. — Wien, 303 pp.
- MARTINEK J. 1875. Erstes Verzeichnis der in der Umgebung von Radkersburg gesammelten und beobachteten Samenpflanzen, Käfer und Schmetterlinge. — Vierter und fünfter Jahresbericht der Steiermärkischen Landes-Bürgerschule in Radkersburg: 32–47.
- SCHNEIDER M. 1990. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (Kärnten, Burgenland) (Coleoptera). — Koleopt. Rdsch., 60: 139–145.
- SLÁMA M. 1987. K výskytu tesáříků *Phytoecia rubropunctata* (GOEZE) a *Agapanthia intermedia* GANGLBAUER v Československu. — Zprávy Čs. spol. entomol. ČSAV, Praha, 23: 87–90.
- SLÁMA M. 1991. Checklist of the Longhorned Beetles. Coleoptera Cerambycidae. Seznam tesaríku Československa. — Praha.
- ZIMMERMANN A., KNIELY G., MELZER H., MAURER W. & HÖLLRIEGL R. 1989. Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. — Mitt. Abt. Bot., 18/19: 1–302.

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl ADLBAUER,  
Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum  
Abteilung für Zoologie  
Raubergasse 10  
A-8010 Graz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [48\\_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Adlbauer Karl

Artikel/Article: [1. Nachtrag zur Bockkäferfauna der Steiermark unter dem Aspekt der Artenbedrohung \(Col., Cerambycidae\) 41-62](#)